

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1915-1916

14.5.1916

Großh. Hoftheater  zu Karlsruhe.

Sonntag, den 14. Mai 1916.

Der Nachtwächter.

Posse in Versen, in einem Aufzuge von **Theodor Körner**.
In Szene gesetzt von Otto Kienischerf.

Personen:

Tobias Schwalbe, Nachtwächter in einer Provinzialstadt	Hugo Höcker.
Röschen, seine Muhme	Hedwig Holm.
Ernst Wachtel, Student	Rudolf Esfel.
Karl Zeisig, Altuar	Paul Müller.

Des Nachtwächters Nachbarn, unter welchen der Bürgermeister.

Der zerbrochene Krug.

Luftspiel in einem Akt von **Heinrich von Kleist**.
In Szene gesetzt von Otto Kienischerf.

Personen:

Walther, Gerichtsrat	Paul Paschen.
Adam, Dorfrichter	Karl Dapper.
Licht, Schreiber	Paul Gemmecke.
Frau Marthe Kull	Margarete Pig.
Eve, ihre Tochter	Alwine Müller.
Veit Tümpel, ein Bauer	Oskar Hugelmann.
Kuprecht, sein Sohn	Hans Kraus.
Frau Brigitte, seine Muhme	Marie Frauendorfer.
Diener des Gerichtsrats	Hermann Benedict.
Grete } Mägde des Dorfrichters	Johanna Mayer.
Lise }	Lulu Trunzer.
Der Büttel	Ludwig Schneider.

Die Handlung spielt in dem niederländischen Dorfe Huishum bei Utrecht.

Pause nach dem ersten Stück (2 15).

Einlaß 1 Uhr.

Anfang: $\frac{1}{2}$ 2 Uhr.

Ende: $\frac{1}{2}$ 4 Uhr.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 14. Mai 1916.

61. Vorstellung der Abteil. A (rote Karten).

Der Rosentavaliere

Schaubild für Musik in drei Akten von Hugo von Hofmannsthal, Musik von Richard Strauß.
Musikalische Leitung: Fritz Caracciolo. Sprechende Leitung: Peter Damas.

Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Becherberg	Beatrice Hauers-Kattler	Ein Herr	Gegen Kalsbach
Der Baron Otto auf Verdenau	Albin Zwoboda aus Gießen bei Eisingen	Ein Sänger	Danz Siewert
Octavian, gen. Octavian, ein junger Herr aus großen Haus	Margarete Bransch	Ein Schlichter	Max Schneider
Herr von Farnal, ein reicher Messinghändler	Jan van Gorkom	Ein Kellner	Paul Gensmecht
Sophie, seine Tochter	Therese Müller-Winkel	Ein adeliger Witwe	Jermann Benedict
Fräulein Marianne Witt- meyerin, die Dienerin	Johanna Weber	Drei adelige Damen	Margarete Bauer
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Herr Arros	Ein Modistin	Gertrude Burt
Salgado, ein Italiener	Danz Siewert	Ein Tischhändler	Emma Hof
Kamina, seine Tochter	Marie Josef-Landschil	Verlobte des Barons	Coronadine Hof
Ein Polizeikommissär	Gottfried Jagdorn		Freida Meyer
Der Haushofmeister bei Farnal	Danz Siewert		Engen Kalkbach
Ein Kellner	Josef Gehrig		Cesar Hugelmann
			Max Schäfer
			Wilhelm Sturm
			Gottfried Gehrig
			Josef Braun
			Gottfried Gehrig
			Carl Arros
			Josef Gehrig
			Josef Braun
			Fritz Hande
Ein kleiner Knecht, Soldaten, Köche, Bedienten, Küchenpersonal, ein Metzger, Köche, Kassanten, Musiker, zwei Wächter, vier Kinder, verschiedene verdächtige Geheime.		Ein Haushofmeister	

In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresia.

Größere Pausen nach jedem Akt (ca. 7 u. 8 u.).

⚡ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ⚡

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Anfang: **halb sieben** Uhr.

Ende: nach zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Textbücher sind an der Buchhandlung sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze.

Ballen-Ordnung	I. Rte. 7. — —	Parterre-Logen	I. Rte. 4. — 50	4. Rang Mitte	I. Rte. 1. — 50
	II. „ 6. — —		II. „ 3. — 50		II. „ 1. — —
Parterre-Ordnung	I. „ 5. — —	Empore	I. „ 4. — 50	4. Rang Seite	I. „ 1. — —
	II. „ 4. — 50		II. „ 4. — —		II. „ — 50
Loge 1. Rang	I. „ 6. — —	2. Rang Seite	I. „ 3. — 50	2. Rang Empore	2. — 50
	II. „ 5. — —		II. „ 3. — —	3. Rang Seite	3. — 50
	I. „ 6. — —	3. Rang Mitte	I. „ 3. — —	4. Rang Mitte	4. — 50
	II. „ 5. — —		II. „ 2. — 50	4. Rang Seite	4. — 50
1. Rang Mitte	I. „ 5. — —	4. Rang Seite	I. „ 1. — 50		
	II. „ 4. — 50		II. „ 1. — 50		

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Die Umbekleidung von Rollen über Berlin bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückzahlung gültiggenommen.

An den Rollen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Eintritt wird ausnahmslos nur gegen Vorzeigen der gültigen Eintrittskarte gestattet.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Rückkommenden wird der Eintritt bei gut abgehender Partie verweigert. Ferner wird gebeten, die Abgänge und auch das Sitzen an die Abgänge anschließende Rückkehrer nicht durch vorzeitiges Verlassen des Zuschauerraumes zu hindern.

Zur Handhabung im Hoftheater sind das Betreten derselben mit brennender Zigarre u. d. d. verboten.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Warenausgänge zu verlassen.

Besucher ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassenzug) aufhalten.

Zuschläge sind dem nächsten Polizeikommissar abzugeben. Über die Zuschläge befindet sich eine verteilende Aufschreibung in der Vorhalle. Die Zuschläge können von den Eigentümern auf dem Zuschauerraum des Hoftheaters von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Der Verkauf von Fahrgeldern bleibt das Vorrecht der Kasse zur Verfügung.

Spielplan.

(Angabe ist der Preis für Sperrst. 1. Abteilung.)

Dienstag, den 16. Mai: C. 59. Brand. Anfang 7 1/2 Uhr. (4. A.)

Donnerstag, den 18. Mai: B. 60. Viel Lärm um Nichts. Anfang 7 Uhr. (4. A.)

Freitag, den 19. Mai: C. 61. Tristan und Isolde. Anfang 6 Uhr. (4. A. 50 S.)

Sonntag, den 20. Mai: A. 62. Basantafena. Anfang 7 Uhr. (4. A.)

Sonntag, den 21. Mai: B. 63. Die Wallüre. Anfang 7 1/2 Uhr. (4. A. 50 S.)

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 17. Mai: 32. Mietvorstellung. Fea Diavolo. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, den 21. Mai: 8. Sondervorstellung. Sufarenfieber. Anfang 7 Uhr.